

Ik 996 - 1963, Nr. 164 -

# Der Schwimmer



Ik 996  
- 1963, Nr. 164 -

Nr. 164  
September 1963

Mitteilungen der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.



Schwimmsportfreund sei **schlau**  
kauf bei

**FOTO-BLAU**

NIEDECKEN & CO.  
BONN • Sternstraße 44

## ALBERT OPPERMANN

Zentralheizungen • Ölfeuerungen

Fernsprecher: 23437 BONN Burbacher Straße 13a

Der moderne  
Damen- u. Herren-Salon  
Parfümerie

**HERMANN FUHR**

Koblenzer Straße  
gegenüber dem Arndt-Haus



Die großen Drogerien  
Friedrichstraße 20 Poststraße 14



*Ihre Krawatten-Fachgeschäfte*

**SELBSTBEDIENUNG**

**INH. WILLI HAU**

**BONN, STERNSTR. 51**

**UND WENZELGASSE 7**

Eine einmalige Auswahl erwartet Sie

Stadtbibliothek

Bonn

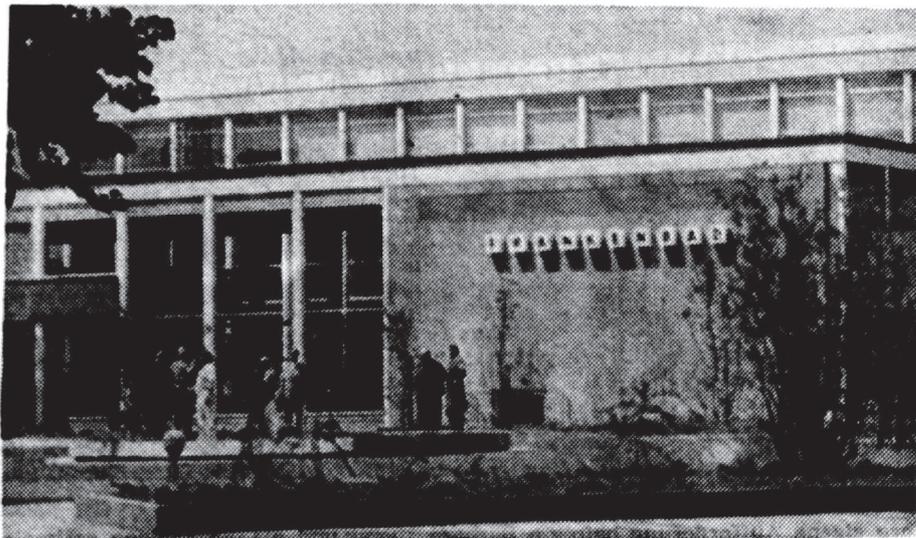
24/93

### Das Frankenbad wurde eingeweiht

Der 22. Juni war der große Tag des Frankenbades, seiner Initiatoren, seiner Bauleute und der Schwimmsportler.

Inzwischen wird dieses Bad wohl fast allen Klubmitgliedern bekannt sein, denn dieser Prachtbau wirkt außerordentlich anziehend.

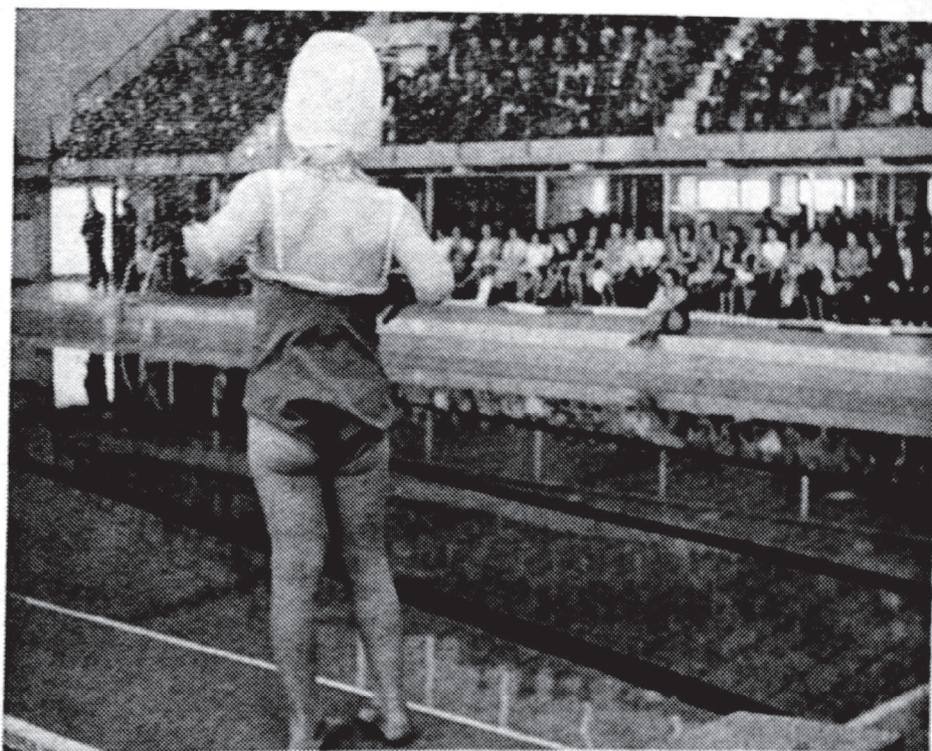
Die Tagespresse hat in den Tagen um die Baderöffnung recht ausführlich über das Bad, seine Maße und technischen Daten, seine Einrichtung und Ausstattung berichtet, daß wir all diese Dinge als bekannt voraussetzen können und nur noch das sportliche Geschehen für die Chronik festhalten sollten.



Nach den bei der Einweihung eines solchen bedeutenden Bauwerks üblichen Reden — es sprachen Architekt Spoelgen, Oberbürgermeister Dr. Daniels, Beigeordneter Hüwel und unser Vorsitzender Henze — wurde den 400 geladenen Gästen in 50 Minuten ein „Schwimmsportliches Mosaik“ serviert. Dieses „Mosaik des Schwimmsports“ war mit Sorgfalt zusammengesetzt und wurde im Zusammenspiel vieler Kräfte eine mit großer Begeisterung aufgenommene Demonstration der Möglichkeiten des Schwimmsports.

Es begann mit einer perfekten Überraschung. Als aus der Lautsprecheranlage das Lied „Pack die Badehose ein“ ertönte, und die Tür zur Schwimmhalle sich öffnete, zogen Hand in Hand 24 kleine 2–5-jährige Jungen und Mädchen, geführt von ihren Betreuerinnen Leni Henze und Hedi Schlitzer ins Bad, setzten sich auf ihre bunten Schwimmbretter an den Beckenrand und warteten auf ihren „Auftritt“, den die kleine Barbara Titz am Mikrophon mit einer Dankadresse an die Stadtväter einleitete. Sie sagte:

Wenn Sie uns, die Kleinen, fragen,  
was wir zum neuen Schwimmbad sagen,  
das nach schrecklich-langer Zeit  
heut wird endlich eingeweiht ...  
„Habt Dank, Ihr Väter dieser Stadt  
für dieses wunderschöne Bad.  
Laßt uns nur recht oft hinein,  
dann wird es bald wie früher sein.  
Hans-Achim, Christian, Barbara,  
schwimmen alle bei Olympia;  
denn Schwimmen macht uns großen Spaß,  
und nun: Hinein ins feuchte Naß!



Vor dem „ersten Sprung“ ins Frankenbad

Ihre eigene Aufforderung befolgte Barbara zuerst und als die Kleinen erstmals ins „große Wasser“ huschten und mit der Musik synchron „Alle meine Entlein“ auf dem See schwammen“ und dann von den Sprungbrettern und einige gar von der 5 m Plattform sprangen, da brandete zum erstenmal der ganz große Beifall durch die Halle. Diese Vorführung sprach das Herz und das Gemüt der Zuschauer an. Kein Wunder, daß die Kleinen in der Bewertungs-Skala auch die Nr. 1 blieben! Erika Ziehn hatte in kurzer Vorbereitungszeit aus jungen Mädchen eine Springgruppe zusammengestellt, deren einfache aber exakte Gruppensprünge volle Anerkennung fanden.

Schwierige Sprünge führte Erika Ziehn dann mit Springern des BTV vor, Sprünge, die erkennen lassen, daß es durchaus möglich ist, die große Tradition des Kunst- und Turmspringens in Bonn fortzusetzen.

Die jungen Mädels aus der Kunstschwimmgruppe warteten mit einem Bilderreigen auf, der beim Premieren-Publikum hervorragend ankam und nur übertroffen wurde von dem Flossenballett, das mit zündender Musik den Reigen der Vorführungen beschloß. Der Schlußbeifall, der danach durch die Halle brauste, galt zwar den Vorführungen insgesamt, insbesondere aber den abschließenden „schönen Schwimmkünsten“ der Balletteusen und ihren „Ballettmeisterinnen“ Magda Ließem und Änchen Bergheim.

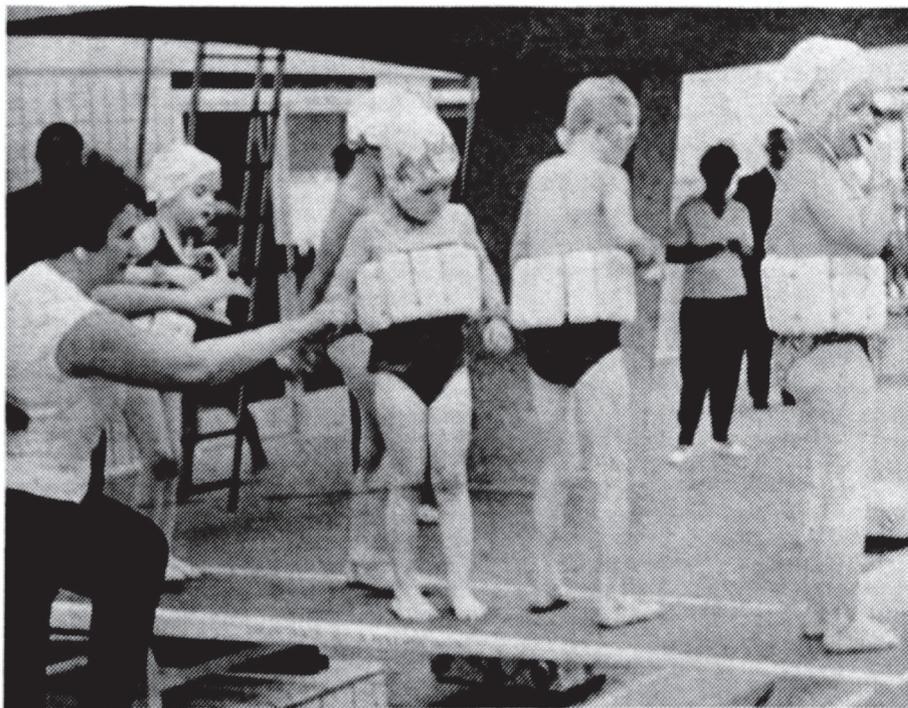
Zuvor hatte das Publikum aber auch schon die Bekanntschaft mit den vier Schwimmlagen gemacht. Für die siegreiche Staffel im Brustschwimmen der Mädchen stiftete und überreichte die SPD-Stadtratsfraktion durch ihren Fraktionsvorsitzenden R. Ackermann einen wertvollen Silberteller, der als Wanderpreis jeweils bei den Stadtmeisterschaften ausgetragen werden soll. Erstmals waren Ute Gütgemann, Dagmar Schmitz v. Hülst, Ursula Rüping und Mary Pohl die stolzen Gewinnerinnen.

Kraul- und Rückenschwimmen wurde ebenfalls in Staffeln, Delphinschwimmen in einem Einzelrennen demonstriert. Eine Bereicherung des Programms war die vielseitige Vorführung der DLRG und Erstaunen und Bewunderung erregten die Kanufahrer, die gekonntes Kentern und Wiederaufrichten zeigten. Wie Wasserballspiel gespielt wird, zeigte eine Fünfminutenvorführung zwischen dem VoW-Meister Kamen und unserer Wasserballsieben. (Von Guido Henze)

#### Tausende beim Tag der offenen Tür

Ein ununterbrochener Besucherstrom füllte nach der offiziellen Einweihung das Frankenbad. Es war ein glücklicher Gedanke, die Akteure des „Schwimmsportlichen Mosaiks“ nach dem Mittagessen wieder einzusetzen und in einem 25-Minutenprogramm jeweils über 1000 Besuchern Ausschnitte zu zeigen. Das war eine ausgezeichnete Werbung für den Schwimmsport, die sicher ihre Früchte tragen wird. Wenn die Verantwortlichen es verstehen, künftigen Veranstaltungen ebenfalls den Charakter einer „Schwimm-Schau“ zu geben, dann sollte das Frankenbad mit seinen ausgezeichneten Sichtmöglichkeiten den Veranstaltern stets ein volles Haus bringen. (- gh -)

#### Und nun schwimmen bei uns auch die „Kleinen“



Der Clou beim „Mosaik des Schwimmsports“ bei der Einweihung des Frankenbades war nach allgemeiner Ansicht die Vorführung der Kleinkinder-Gruppe.

Das Kleinkinderschwimmen, nach einer glücklichen Idee vor Jahresfrist vom Amt für Leibesübungen der Stadt Bonn mit Hilfe von Leni Henze und Hedt Schlitzer begonnen und durchgeführt, ist eine feine Einrichtung. In Holland, dem Land unzähliger Kanäle und Grachten, ist das Kleinkinderschwimmen eine zwingende Notwendigkeit, denn, so sagen die Holländer, ein Kind das mit zwei Jahren schwimmen kann, wird mit vier Jahren nicht mehr ertrinken! Schon deshalb, meinen wir, kommt der Schwimmunterricht in den Schulen für viele Kinder zu

spät und nicht zuletzt deshalb wollen wir unser Teil dazu beitragen, den Zeitpunkt des Schwimmenlernens so weit als nur möglich vorzuverlegen.

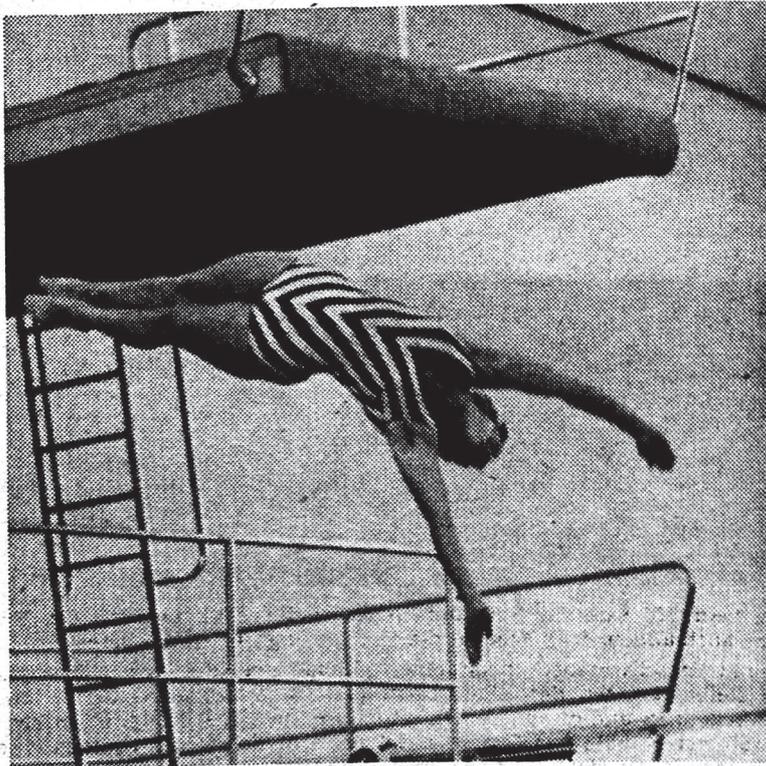
Das „Erstgeburtsrecht“ des Amtes für Leibesübungen wollen wir nicht antasten! Wir meinen aber, daß es unsere Aufgabe ist, die Kleinen nach den abgeschlossenen Kursen zu übernehmen und zu perfekten kleinen Schwimmern und Schwimmerinnen auszubilden, soweit ihre Eltern daran interessiert sind und interessiert sind fast alle Eltern.

Montags und donnerstags von 17.45 – 18.45 Uhr sind im 28 – 30 Grad warmen Wasser des Lehrbeckens im Frankenbad die Übungsstunden der Kleinkinder. Und das über die Kosten: Für die Kinder, die Mitglied der Kindergruppe des Klubs werden wollen, sind 24,– DM Jahresbeitrag zu zahlen. Für die Eltern eines solchen Kindes ist es der Überlegung wert, ob sie für sich selbst ebenfalls interessiert sind, im Klub zu schwimmen.

60,– DM ist dann der „Familienbeitrag“, der als Jahresbeitrag für Vater, Mutter und für die Kinder gilt, die noch keine 18 Jahre alt sind. Das mit dem „Familienbeitrag“ der Besuch aller Übungsstunden und der sportlichen und geselligen Veranstaltungen bezahlt ist, sei der Vollständigkeit halber nochmals erwähnt. (HeHe)

#### **Möchtest Du Deutscher Meister oder Deutsche Meisterin im Kunst- und Turmspringen werden ?**

Auf diese Frage erhielt ich die Antwort: Ich möchte schon, aber wie erreiche ich das ? Darauf gibt es jetzt, nachdem die Möglichkeiten des Frankenbades ge-

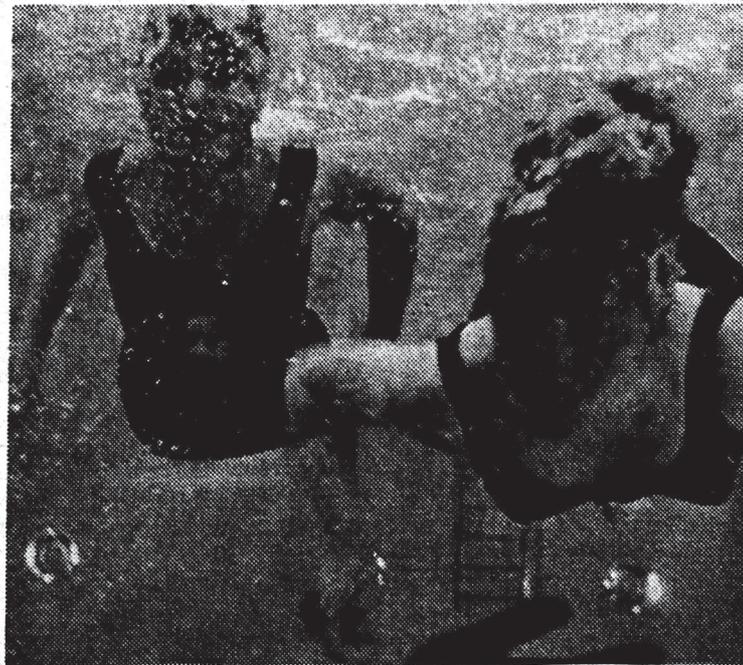


**Frau Erika Ziehn bei einer ganzen Kopfsprungschraube – Ein Sprung aus der Gruppe V mit Schwierigkeitsgrad 2.0! –**

geben sind, eine klare Antwort. Die Schwimmsportfreunde Bonn, haben den Grundstein zu einer „Bonner Springerschule“ gelegt. Jungen und Mädchen vom 6. Lebensjahr an können sich dieser Springerschule anschließen. Mit der Anmeldung entstehen keine besonderen Kosten, denn mit dem Jahresbeitrag zum Klub sind alle finanziellen Verpflichtungen erfüllt. Mitglieder der Springerschule können montags und donnerstags innerhalb unserer Übungsstunden, freitags beim Allgemeinen Turnverein und samstags beim Bonner Turnverein trainieren. Der Klub hat dafür gesorgt, daß das Frankenbad mit Sprungbrettern ausgerüstet wurde, die für sportliches Springen geeignet sind. Der Klub hat ferner in diesen Tagen ein großes Trampolin gekauft, das ebenfalls zur Ausbildung der Springer dient. In Amerika ist nun noch ein Duraflex-Hochleistungsbrett vom Klub als Spezialanfertigung für das Frankenbad bestellt worden. Trampolin und Duraflex-Hochleistungs-Sprungbrett kosten zusammen fast 5000 DM. Aus dieser nicht kleinen Summe kann man schließen, daß der Klub die Förderung des Springens sehr ernst nimmt.

Auch das Trainerproblem ist gelöst. Mit Herrn Werner Otto haben wir eine Fachkraft zur Verfügung, die einige Jahre als Berufs-Trainer in Mitteldeutschland am Aufbau der mitteldeutschen Kunst- und Turmspringerinnen mitgewirkt hat. Diese Springerinnen gehören zur Welt-Elite, denn sowohl die Olympiasiegerin im Kunstspringen als auch im Turmspringen ist eine Springerin aus Dresden (Ingrid Krämer). Diese Olympiasiegerin ist keine Einzelpersönlichkeit, sondern die Beste von vielen Springern und Springerinnen, die in ihren Wettkämpfen enorm hohe Punktzahlen erreichen. Aber nicht nur Herr Werner Otto, sondern auch Frau Erika Ziehn kümmert sich um die Belange der Springerschule und den Aufbau der jüngsten Kräfte. Der Klub hat also alle Voraussetzungen geschaffen. Jetzt kommt es auf Dich und auf Dich an, daß Ihr diese einzigartigen Möglichkeiten nutzt. Kommt und werdet Springer und Springerinnen ! (HeHe)

#### **Synchronisiertes Schwimmen — Wasserballett — Kunstschwimmen**



**Balleteusen am Unterwasserfenster**

Seit längerer Zeit bemüht sich insbesondere Frau Magda Liessem diesen schönen Zweig des Schwimmsports in unserem Klub zur Blüte zu bringen. Sie habe es besonders schwer, sagt sie, weil die meisten Mädchen einige Monate mitmachen und wenns schwieriger wird, aufgeben! Schreiben wir also einiges von dieser wunderschönen Sparte des Schwimmsports, um die Begeisterung und das Interesse für diese ausgesprochen frauliche Sportart zu wecken, die für gut gewachsene Mädchen und junge Frauen wie für sie geschaffen ist!

Zuvor: Ganz so einfach und so mühelos wie dieses Schwimmen bei Vorführungen wirkt, ist es jedoch nicht! Ehe in der Schwimmhalle der große Applaus aufbrausen kann, muß zuvor geübt, gefeilt und wieder geübt werden. Man kann sich ausschließlich auf Vorführungen spezialisieren, man kann diese Sparte jedoch auch wettkampfmäßig betreiben. Es ist anzunehmen, daß spätestens beim Fina-Kongreß in Tokio das Kunstschwimmen mit Solo, Duett und Gruppe in das Olympische Programm aufgenommen, das Kunstschwimmen also ein olympischer Wettbewerb werden wird.

Ein Wettkampf besteht aus Pflicht- und Kürübungen, die man unter fast 80 Figuren auswählen kann. Die einzelnen Übungen werden von fünf Kampfrichtern mit 0-10 Punkten bewertet. Was wird bewertet? 1. Wert und Schwierigkeit der Übungen, deren Ausführung bis zur Vollendung; Choreographie. 2. Übereinstimmung mit der Musik, Rhythmus der Schwimmerinnen untereinander; Synchronisation. 3. Auslegung der Musik, fließende Zusammenstellung der Übungen; Interpretation. 4. Darstellungskunst, Art des Auftretens, Originalität der Vorführung, Kostümierung; Komposition.

Nach diesem kurzen Einblick wieder zurück zum Kunstschwimmen in unserem Klub! Frau Liessem übt mit der Ballettgruppe montags und donnerstags entweder im Mehrzweckbecken oder im warmen Lehrschwimmbecken. Mädchen und junge Frauen, die über Mindestmaß schwimmerischen Könnens verfügen und Lust haben mitzumachen, sollten sich an Frau Liessem wenden. Wenn wir auch zunächst es als die Aufgabe der Ballettgruppe ansehen, die Zuschauer unserer Veranstaltungen mit netten Vorführungen zu erfreuen, ist es doch möglich, daß wir uns eines Tages auch in Wettkämpfen versuchen.

#### **Donnerstags: Der Stammtisch in der Beethovenhalle**

Wenn der Weg vom Frankenbad zur Beethovenhalle auch um einige hundert Meter weiter ist, als es der Weg vom Victoriabad war, so behalten wir doch für unser geselliges Beisammensein im Anschluß an den Schwimmabend das Siebengebirgszimmer der Beethovenhalle bei!

Es gibt m. W. in Bonn kein Lokal, in dem wir so nett und ungestört sitzen können, wie dort über dem Rhein.

Es gibt sicher in Bonn Gaststätten, in denen die Tapeten, Decken und Gardinen dunkler, die Sitzgelegenheiten härter und die Wirte weniger spendabel sind, als in unserem Klublokal, aber das sollte kein hinreichender Grund sein, donnerstags um 21 Uhr in ein anderes Lokal zu pilgern. Parkplätze hat die Beethovenhalle für uns mehr als genug!  
(HeHe)

#### **Ordnung muß sein, jedenfalls ab 1. Oktober!**

Wenn am 30. September die Sommerschwimmzeit zu Ende ist, werden wir ab 1. Oktober im Frankenbad nach einer Ordnung üben müssen, wenn alles reibungslos ablaufen und jede Sparte zu ihrem Recht kommen soll!

Darum sei heute noch einmal auf unseren Übungsplan hingewiesen, der zwar schon länger in Kraft, aber wegen der Ferienzeit nicht konsequent gehandhabt worden ist und weil die Wasserballer bisher im Sommerbad üben.

Im Mehrzweckbecken wird montags und donnerstags von 19.00 – 21.00 Uhr von den Springern der tiefe Teil an den Sprungbrettern beansprucht. Die Mitte des Mehrzweckbeckens, teilweise auch donnerstags von 19.00 – 20.00 Uhr Frau Liessems Ballettgruppe gehören, die aber auch zeitweise ins Lehrbecken geht, um Einzelübungen zu absolvieren.

Der seichte Teil des Mehrzweckbeckens ist den Schwimmern und Schwimmerinnen reserviert, die ihre Sicherheit im Schwimmen verbessern wollen. Von 19.00 – 20.00 Uhr werden das Kinder und Jugendliche, von 20.00 – 21.00 Uhr Vollmitglieder über 18 Jahre sein.

Montags und donnerstags ist das Sportbecken von 19.00 – 20.00 Uhr in sechs Bahnen aufgeteilt und dort wird sportliches Schwimmen geübt. Montags ist das Sportbecken anschließend den Wasserballern zugeteilt, dann besteht also in diesem Becken keine Möglichkeit zum Schwimmen. Donnerstags gehört das Sportbecken im Anschluß an den Sportbetrieb, den älteren Herrschaften, den „Kurgästen“!

Das Lehrschwimmbecken haben wir an beiden Tagen von 18.00 – 21.00 Uhr gemietet. Auch für dieses 8 x 18 m große warme Becken werden sich immer Interessenten finden!

Ich bitte alle Klubmitglieder sich nach dieser Planung zumindest ab 1. 10. 63 zu richten.  
(H. Henze)

#### **Der Jugendausschuß wieder aktiv !**



Eine der Veranstaltungen, die der Jugendausschuß veranlaßt hat, war eine Wanderung in den letzten Schneetagen des langen Winters ins Siebengebirge. Davon diese nette kleine Bild als Erinnerung!

#### **Tanz-Tee der SSF-Jugend am 21. September !**

Nach längerer Pause — die Ferien sind es schuld! — ist nun auch der Jugendausschuß wieder aktiv geworden. Vor drei Wochen hat sich dieser Ausschuß im Erfrischungsraum des Frankenbades zusammengesetzt und sich geeinigt am 21. September einen, um 15.30 Uhr beginnenden Tanz-Tee für die Jugend zu veranstalten. Noch verhandeln wir um geeignete Räumlichkeiten, sodaß wir heute noch nicht sagen können, wo dieser Tanz-Tee stattfindet. Wahrscheinlich werden wir uns im Saal des Beuler Wassersportvereins treffen. Aber endgültig werden wir das rechtzeitig an den Übungsabenden im Frankenbad bekannt geben.

(- gh -)

### SSF-Mitglieder räumten auf !

Unter dieser Überschrift brachte die Bonner Rundschau einen netten Bericht über eine „Säuberungsaktion“ des Klubs.

Drei Wochen vor dem Eröffnungstermin des Frankenbades — die Bauarbeiten waren beendet, die große Reinigung sollte beginnen — und die Bauleitung der Stadtwerke konnte für Geld und gute Worte keine Leute auftreiben, die das Bad eröffnungsreif auf Hochglanz brachten ! Nachdem Arbeitsamt, Spezialfirmen und Zeitungsanzeigen keine Resonanz gezeigt hatten, kam die Bauherrin auf den Gedanken, einmal beim Klubvorsitzenden der SSF auf den Busch zu klopfen. Dieses Klopfen hatte Erfolg und 16 Tage lang spritzten, schrubbten und putzte in den Nachmittags- und späten Abenstunden ein gutes Dutzend Damen, Mädchen und Jungen des Klubs in der Schwimmhalle und im Lehrschwimmbekken-Trakt. Das es dort hernach vor Sauberkeit blitzte ... ein Erfolg hausfraulicher Tüchtigkeit !



Herr Beigeordneter Hüwel, der oberste Chef des Frankenbades, dankte dem Klub überaus herzlich. Er habe, so sagte Herr Hüwel, es nicht für möglich gehalten, daß es in Sportvereinen noch Idealisten gebe, die solche Arbeiten durchführten und Bezahlung ablehnten.

Der Fotograf des Bildes kam zu ungelegener Zeit ins Bad. Während die ehrenamtlichen Raumpfleger und -pflegerinnen in einer „Einsatzbesprechung“ waren, schmückten sich einige fotogene „Kurgäste“ mit fremden Schrubbern und Bürsten und mimten immensen Fleiß ! Auf dem Bild findet man tatsächlich drei, die nicht nur bei der Bildaufnahme dabei waren !  
(- gh -)

### Bericht über die sportlichen Ereignisse des Sommers !

In dieser Ausgabe unserer Klubnachrichten wird man die Berichte über Veranstaltungen vermissen, die von unseren Schwimmern und Schwimmerinnen mit mehr oder weniger Erfolg besucht worden sind. Man möchte auch etwas über die Wasserball-Akteure lesen, z. B. wie sie sich in den Meisterschaftsspielen geschlagen haben.

All diese Berichte wird der „Oktober-Schwimmer“ aufnehmen, denn dann ist die Freiwasser-Saison beendet, die für uns schwimmerisch mit den Bezirksmeisterschaften in Siegburg und für die Wasserballer mit dem Spiel gegen Wasserfreunde Wuppertal abschließt.

(Die Red.)

### **Schwimmwettkampf der EWG-Hauptstädte am 5. und 6. Oktober !**

Die sportliche Weihe erhält das Frankenbad durch den Schwimmwettkampf der sechs europäischen Hauptstädte Den Haag, Brüssel, Luxemburg, Paris, Rom und Bonn. Veranstalter ist die Stadt Bonn, Ausrichter sind die Schwimmsportfreunde. Der Klub stellt also die Sportler, die Kampfrichter und die Stadt kassiert die Eintrittsgelder und bezahlt die reisenden Mannschaften.

Die Klubmannschaft wird zu späterem Zeitpunkt, die anderen europäischen Hauptstädte zu den Rückkämpfen besuchen.

In Bonn sollen Einzelrennen, Flitzerstaffeln und 4 x 100 m Staffeln in allen Lagen für die Herren geschwommen werden. Aufgelockert werden diese „männlichen Kämpfe“ durch Einzelwettkämpfe der Damen, Synchronschwimmen, Springen. Ausführlich werden wir in der Oktober-Nummer unserer Klubnachrichten auf diese Veranstaltung zu sprechen kommen.

(GuiHe)

### **Als neue Mitglieder begrüßen wir**

Der Klub hat über folgende Aufnahmeanträge entschieden: Wir begrüßen diese neuen Klubkameraden recht herzlich und wir hoffen, daß sie sich als Schwimmsportfreunde recht wohl bei uns fühlen.

### **Die Vollmitgliedschaft erwarben:**

Bäsken, Christian	13. 3. 14	Schneidermeister, Adolfstr. 38
Bäsken, Luise	31. 8. 16	Ehefrau
Binswanger, Theresia	11. 10. 36	Krankenschwester, Bonner Talweg 4-6
Büttner, Else	13. 2. 43	Verkäuferin, Kurfürstenstr. 20
Düx, Christian	18. 12. 01	Steueramtman, Kölnstr. 449
Eschweiler, Josef	30. 1. 20	Architekt, Lotharstr. 150
Eschweiler, Hubertine	19. 11. 19	Ehefrau
Gehrmann, Friedrich	6. 10. 09	Konditormeister, Kölnstr. 73
Gehrmann, Maria	20. 4. 20	Ehefrau
Gebertz, Günther	23. 6. 44	Tankwart, Dorotheenstr. 110
Groth, Dr. Walter	13. 11. 21	Universitäts-Dozent, Kölnstr. 161
Groth, Christa	26. 12. 26	Ehefrau
Hagedorn, Johanna	27. 10. 03	Geschäftsfrau, Annagraben 74
Herwig, Willi	24. 9. 19	Industrie-Kaufmann, Hersel, Hauptstr. 19
Herwig, Anneliese	23. 5. 25	Ehefrau
Kern, Hans	22. 1. 11	Verwaltungsangestellter, Danziger Str. 10
Kern, Gertrud	14. 4. 24	Ehefrau
Kissgen, Hans	5. 10. 29	Kaufm. Angestellter, Paulstr. 36
Kissgen, Hedwig	22. 7. 27	Ehefrau
Köppe, Günther	13. 10. 39	Student, Wilhelmstr. 58
Kratzer, Heinrich	15. 10. 26	Drogist, Paulusplatz 3
Kratzer, Heide	26. 4. 27	Ehefrau
Linder, Dr. med. Gisela	21. 12. 23	Arztin, Beuel, Rathausgasse 46
Moers, Heinz	21. 6. 19	Kaufm. Angestellter, Theaterstr. 2
Moers, Martha	20. 1. 17	Ehefrau
Rasch, Ursula	17. 4. 44	Krankenpflegeschülerin, Bonner Talweg 4-6
Osterheld, Dr. Horst	9. 4. 19	Ministerialdirigent, Bergstr. 175
Osterheld, Ingrid	5. 11. 21	Ehefrau
Pfeifer, Dr. Herbert	11. 2. 17	Arzt, An der Josefhöhe 6

Pfeifer, Emmy	2. 1. 16	Ehefrau
Schlanstein, Dr. Wilhelm	17. 10. 10	Rechtsanwalt u. Geschäftsführer, Beuel, Goethestr. 36
Schmitz, Käthe	26. 10. 34	Ehefrau, Rosental 26
Schoeneseifen, Wilhelm	17. 8. 07	Stadtbau-Oberamtmann, Ippendorf, Allee 63
Schoeneseifen, Sybille	23. 7. 14	Ehefrau
Schoeneseifen, Hans	11. 9. 40	Konditormeister, Ippendorf, Allee 63
Schoeneseifen, Christa	27. 3. 40	Ehefrau
Schroeder, Eugen	18. 11. 30	Schreiner, Welrichsweg 5
Schroeder, Marlies	23. 1. 34	Ehefrau
Schulz, Werner	6. 7. 23	Kraftfahrer, Dietkirchenstr. 11
Schulz, Cläre	3. 4. 24	Ehefrau
Strnad, Wolfgang	18. 12. 18	Kaufmann, Baumschulallee 32a
Strnad, Claere	20. 8. 26	Ehefrau
Toussaint, Wilfried	25. 7. 31	Uhrmacher, Sternstr. 68
Toussaint, Christel	28. 3. 24	Ehefrau
Waltermann, Dr. Franz	23. 2. 24	Referatsleiter, Baumschulallee 32
Waltermann, Rosemarie	11. 11. 23	Ehefrau
Weber, Gregor	28. 1. 29	Postschaffner, Beuel, Königsheimstr. 6
Weber, Annemie	23. 2. 31	Ehefrau
Wiedemann, Gerda	25. 1. 25	Ehefrau, Rheindorfer Str. 27
Wieder, Erwin	23. 5. 26	Lagerist, Eifelstr. 29
Wieder, Irmgard	12. 9. 29	Ehefrau
Winkler, Peter	17. 12. 17	Autolackierer-Meister, Hochstadenring 51
Winkler, Josefa	29. 8. 19	Ehefrau
Wolter, Hans	18. 10. 23	Elektriker, Margaretenplatz 7
Wolter, Else	22. 10. 23	Ehefrau

#### Die Mitgliedschaft in der Jugendabteilung erwarben:

Düx, Hans-Christian	14. 2. 28	Schüler, Kölnstr. 449
Eschweiler, Brigitte	24. 10. 45	Lotharstr. 150
Jakobs, Annegret	27. 3. 47	Karthäuserplatz 13
Kickel, Barbara	5. 8. 46	Damaschkestr. 11
Kratzer, Roland	14. 8. 48	Paulusplatz 3
Lück, Franz	15. 3. 48	Wolfstr. 28
Schlanstein, Ulrike	1. 12. 46	Beuel, Goethestr. 36
Schlanstein, Beate	1. 6. 48	Beuel, Goethestr. 36
Sticker, Annemie	23. 8. 46	Im Krausfeld 4

#### In die Schüler-Abteilung wurden aufgenommen:

Ackermann, Gabriele	7. 1. 54	Soenneckenstr. 5
Bauer, Barbara	7. 8. 50	Eifelstr. 29
Bremer, Herbert	19. 12. 53	Am Alten Friedhof 25
Brinkmann, Marlies	15. 2. 53	Beethovenstr. 56
Büttgenbach, Gerti	2. 12. 49	Lengsdorf, Hauptstr. 51
Gehrmann, Ursula	8. 3. 54	Kölnstr. 73
Gehrmann, Michael	14. 7. 56	
Groth, Ulrike	18. 6. 53	Kölnstr. 161
Groth, Cornelia	12. 1. 55	
Düx, Ursula-Anneliese	11. 10. 49	Kölnstr. 449
Düx, Maria-Elisabeth	11. 10. 49	
Erken, Edith	9. 4. 51	Dorotheenstr. 20
Herbst, Carl-Peter	27. 1. 51	Am Nesselroder Hof 4
Herwig, Petra	16. 3. 59	Hersel, Hauptstr. 9
Hünten, Hans-Josef	28. 5. 53	Kölnstr. 591
Kern, Brigitte	27. 5. 49	Danziger Str. 10
Kern, Martina	11. 10. 58	
Kissgen, Eva-Maria	6. 9. 53	Paulstr. 36
Kissgen, Edeltraud	21. 9. 62	

Klein, Gabriele	18. 10. 54	Oppenhofstr. 12
Klein, Manfred	22. 9. 49	Adolfstr. 41
Kratzer, Gabi	5. 12. 51	Paulusplatz 3
Krick, Barbara	30. 5. 57	Friesenweg 11
Manzeit, Matthias	26. 6. 54	Kölnstr. 321
Marke, Klaus-Dieter	7. 1. 54	Kölnstr. 311
Mindt, Horst	12. 3. 54	Hersel, Hauptstr. 23
Niederstein, Ute	6. 10. 54	Poststr. 14
Neuhöfer, Hans-Josef	1. 6. 49	Dorotheenstr. 52
Offer, Ingrid	28. 12. 54	Alter Heerweg 20
Osterheld, Wolf	10. 10. 53	Bergstr. 175
Osterheld, Hartwig	20. 2. 58	
Osterheld, Rüdiger	29. 2. 56	
Palmes, Helga	5. 12. 49	Mozartstr. 26
Pfeifer, Bernhard	8. 4. 49	An der Josefhöhe 6
Pfeifer, Albert	23. 4. 50	
Pfeifer, Paul	13. 8. 51	
Pfeifer, Maria	17. 11. 52	
Pfeifer, Margareta	4. 12. 54	
Pfeifer, Peter	15. 5. 56	Ellerstr. 13
Pfister, Elke-Ingrid	5. 3. 53	Beuel, Uferstr. 11
Posselt, Anneliese	1. 2. 50	Lengsdorf, Provinzialstr. 85
Prussas, Griseldis	13. 4. 52	Kölnstr. 84
Pütz, Marlene	28. 5. 51	Maxstr. 66
Seif, Sylvia	26. 6. 63	Im Krausfeld 9
Schaal, Ulrika	5. 7. 50	Nonnstr. 18
Schlanstein, Sabine	15. 2. 50	Beuel, Goethestr. 36
Schmitz, Marita	11. 6. 57	Rosental 26
Schmitz, Andrea	15. 9. 60	
Schneider, Gisela	26. 9. 52	Haydnstr. 55
Schoeneseifen, Heinrich	24. 4. 52	Ippendorf, Allee 53
Schröder, Gerol	8. 2. 51	Weirichsweg 5
Schröder, Ulrich	12. 7. 54	
Schulz, Hartmut	18. 6. 50	Dietkirchenstr. 11
Schulz, Karin	6. 11. 52	
Strnad, Susanne	18. 11. 55	Baumschulallee 32
Thünker, Lieselotte	20. 6. 54	Burggasse 18
Toussaint, Elke	11. 1. 54	Sternstr. 68
Toussaint, René	3. 4. 55	
Tönnies, Petra	1. 3. 55	Buschdorf, Hauptstr. 2
Waltermann, Claudia	10. 10. 58	Baumschulallee 32
Weber, Klaus-Peter	17. 11. 54	Beuel, Königsheimstr. 6
Wieder, Christa	13. 7. 54	Eifelstr. 29
Winkler, Peter	24. 10. 52	Hochstadenring 51
Wolter, Anne-Lore	8. 11. 54	Margaretenplatz 11
Wolter, Elisabeth	27. 7. 52	
Wolter, Max	12. 4. 54	Heerstr. 98

#### Verloren

Donnerstagabend, 22. 8. zwischen 7 und 8 Uhr in der Wechselzelle „Maria-Therese-Taler mit Silberkette“ verloren, gegen Belohnung abzugeben bei:  
Kassiererin Frau Werner

**Sämtliche Klischees wurden uns freundlicherweise von der  
BONNER RUNDSCHAU zur Verfügung gestellt.**

### Personalien:

Peter Schmitz, Geschäftsführer und Wasserballtrainer, wurde offiziell zum Stadtoberinspektor befördert. Nachträglich die herzlichsten Glückwünsche.

Werner Schemuth, 2. Vorsitzender, hatte für die Baderöffnung eigens seinen Holland-Urlaub unterbrochen. Als er bei den Vorführungen nachmittags von Herm. Henze als Ex-Prinz Karneval vorgestellt wurde, funktionierte prompt die Startpistole nicht, als er als Starter fungierte. Nach längeren vergeblichen Bemühungen wurde festgestellt, daß die Munition ausgegangen war.

Hans-Karl Jakob, Jugendleiter des Klubs, sandte der Redaktion Grüße aus seinem Urlaub am Chiemsee. In diesem Urlaub hat er sich mit Frl. Eva Adler verlobt. Der Klub hat dem Brautpaar mit einem Angebinde herzlich Gratuliert.

Frau Käthe Schemuth vollendete im Monat August ihr 6. Lebens-Jahrzehnt. Dazu auch an dieser Stelle herzliche Glückwünsche.

Frau Christel Hopfengärtner wünscht der Klub nach überstandener Operation baldige völlige Genesung.

Fritz Meier und Frau Thea, die seit Jahresfrist in Belgrad helfen, Handelsbeziehungen zwischen der Bundesrepublik und Jugoslawien aufrecht zu erhalten, verbrachten ihren Sommerurlaub in Bonn im Kreise ihrer Klubkameraden.

Sylvia Seif heißt das jüngste Mitglied des Klubs, das am 26. Juni in der Familie Seif ankam und vom Vater am gleichen Tage sowohl beim Standesamt als auch im Klub angemeldet wurde. Den glücklichen Eltern ... herzliche Glückwünsche.

Helga Bensien, die als Helga Schellenbach vor vier Jahren in Gelsenkirchen bei den Deutschen Meisterschaften das Damen-Turmspringen gewann und damit dem Klub die 50. deutsche Meisterschaft errang, ist nach Amerika „ausgewandert“! Ihr Mann – Oberst der Bundeswehr – ist für einige Jahre zu einer Nato-Dienststelle „abkommandiert“ worden. Helga hatte vor, ihre Kenntnisse im Springen im neuerbauten Frankenbad dem Nachwuchs zu vermitteln. Da das Bad aber erheblich verspätet fertig wurde, ging dieser Plan leider schief!

(GuiHe)



**Alles**  
für den  
**Angler**

**FRITZ DECKERS BONN** Friedrichstraße 22 · Ruf 34395

**60 Jahre im Dienste unserer Kunden**



## Fritz Deckers

Lederhandlung  
Technische Artikel

**Bonn am Rhein**  
Friedrichstraße 22  
Fernsprecher 34395

## Große Auswahl bester Tafelbestecke und Tafelgeräte

in rostfreier Stahl und 90 Gramm versilbert

**Solinger Stahlwaren**  
**Geschenk-Artikel**

*Rischel-Weck*

**BONN**

Sternstraße 62 Fernruf 35663



**WILHELM WERNER**

BUCHDRUCKEREI

53. BONN

ADOLFSTRASSE 2 RUF 341 10

*Ihr Fachgeschäft*



Markt - Ecke Bonngasse



Dampf-Bäckerei

## Heinrich Schmitz

**Bonn, Breite Str. 52, Ruf 34508**

Meine Spezialitäten:

Vollkornbrot Landbrot Graubrot  
Alle Sorten geschnitten in Paketen  
Reiche Auswahl in Conditoren-Waren

## Streng

Damen- u. Herren-Moden  
auserlesener Art

*Bonn*

Münsterplatz 22, Ruf 3 5844

Zur Gesundheit und Heilung

## Bonnaris-Naturbrunnen

Staatlich anerkannte gemeinnützige Mineralquelle

Ärztlich empfohlen bei:

Nieren- und Blasenerkrankungen, Gicht, Rheuma,  
Verdauungsstörungen, Darmkrankheiten u. a.

Abgabepreise für Private:

25<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-Liter Flaschen DM 6.00 frei Haus linksrh.

**Bonnaris-Mineralbrunnen** Georg Liessem

**BONN AM RHEIN - FERNRUF 31141**

### Metzgerei

*Hans Rüdell*

BONN

Breite Straße 1 - Fernruf 34964

*Spezialität: Leberwurst*

### Ferdinand Müller

- Baubeschläge
- Mannstaedt-Türzargen
- Stahl-Fenster u. Türen

BONN, Angelbisstraße 17

Telefon 52500

*P. Schneider Wwe.*

Bonn

Am Koblenzer Tor

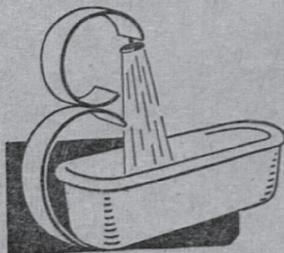
*Ältestes Spezialhaus am Platze  
für Vereinsbedarf aller Art*

### Betten Biehly

Sämtliche Bettwaren  
Polstermöbel und  
Dekorationen  
solide und preiswert

BONN, FRANZSTRASSE 11

Telefon 36742



*Theo Eggers*

**SANITÄRE INSTALLATIONEN**

BONN · Paulstraße 4 · Telefon 32910